

*Dirk Schmidt und
Sebastian Heilmann*

*Außenpolitik und
Außenwirtschaft der
Volksrepublik China
(2008/2009)*

Forschungsgruppe Politik und Wirtschaft Chinas
Universität Trier

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	5
<i>Einleitung</i>	7
<i>1 Die chinesische Sicht der internationalen Beziehungen</i>	13
<i>2 Außenpolitische Entscheidungsfindung</i>	19
<i>3 Neuorientierungen in Chinas Außenpolitik</i>	25
3.1 Chinas neuer Multilateralismus	27
3.2 Die Wiederentdeckung Afrikas	36
3.3. Soft Power als neues Instrument	43
<i>4 Grundzüge der Sicherheitspolitik</i>	47
4.1 Bedrohungsperzeption und Militärstrategie	47
4.2 Die Modernisierung der Volksbefreiungsarmee	51
4.3 China als militärische Bedrohung?	54
<i>5 China in der Weltwirtschaft</i>	57
5.1 Chinas Außenhandel im Überblick	57
5.2 Währungspolitik und Devisenreserven	59
5.3 China als Empfänger und Quelle ausländischer Direktinvestitionen	62
5.4 Folgen der außenwirtschaftlichen Öffnung	65
<i>6 China und die internationale Menschenrechtspolitik</i>	69
<i>7 Die Taiwan-Frage</i>	73
7.1 Die gegensätzlichen Positionen zum Status quo und zur Zukunft	73
7.2 Ökonomische Konvergenz und administrative Kooperation	78
7.3 Politische Divergenz und diplomatischer Wettbewerb	81
7.4 Das Konfliktpotenzial in der Taiwan-Straße	84
7.5 Die Rolle der USA: Primat des Status quo	87

8 Chinesisch-amerikanische Beziehungen	91
8.1 Gemeinsame Interessen und Kooperationsfelder	91
8.2 Divergierende Interessen und wiederkehrende Konfliktherde	94
9 Chinas Beziehungen zu Europa und Deutschland	101
9.1 Ökonomische Interdependenz und Spannungspotenzial	101
9.2 Besonderheiten der europäisch-chinesischen Beziehungen	104
9.3 Deutsch-chinesische Beziehungen	112
10 Fazit	121
Bibliographie	125